SALZBURGER
ÖAAB.FCG

ANTRAG

der ÖAAB&FCG-Fraktion an die 5. Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Salzburg

Bereitstellung von Informationen zum Heizen und Lüften

Der Heizkostenzuschuss ist eine pauschale finanzielle Unterstützung für die Beheizung von Wohnräumen – unabhängig von Energieträger und Heizungsart. Er soll Salzburgerinnen und Salzburgern helfen, die finanziellen Mehrbelastungen durch Heizkosten in der kalten Jahreszeit auszugleichen. Anspruch auf den Zuschuss haben volljährige Personen mit eigenem Haushalt, deren Hauptwohnsitz in Salzburg liegt und deren Nettoeinkommen eine bestimmte Einkommensgrenze nicht überschreitet.

Im Durchschnitt entfallen rund fünf Prozent der Haushaltsausgaben auf Heizung und Strom. Je nach Haushaltsgröße, Wohnsituation und Einkommen kann dieser Anteil jedoch deutlich höher liegen. Durch einfache Maßnahmen lässt sich der Heizenergieverbrauch optimieren, wodurch Heizkosten gesenkt und gesundheitliche Risiken minimiert werden können. So sollten Wärmestaus vor Heizkörpern sowie ineffizientes Dauerlüften vermieden werden.

Zu hohe Raumtemperaturen führen zu trockener Luft, wodurch die Schleimhäute austrocknen und anfälliger für Infektionen werden. Regelmäßiges und ausreichendes Lüften kann in vielen Fällen der Schimmelbildung in Räumen vorbeugen. Um dem entgegenzuwirken, könnte bei der Auszahlung des Heizkostenzuschusses Informationsmaterial mit Tipps für effizientes und gesundes Heizen sowie für richtiges Lüften bereitgestellt werden. Dies würde nicht nur gesundheitliche Beeinträchtigungen reduzieren, sondern auch die Heizkosten nachhaltig senken.

Aus diesem Grund stellt die ÖAAB&FCG Fraktion in der Salzburger Arbeiterkammer den

ANTRAG

die 5. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Salzburg fordert daher die Salzburger Landesregierung auf, bei der Auszahlung des Heizkostenzuschusses Informationsmaterial zum energieeffizienten und gesundheitsbewussten Heizen sowie Lüften im Sinne der Präambel mit zu übermitteln.

Für die ÖAAB&FCG-Fraktion
FO DI (FH) Johann Grünwald
Salzburg, am 20.10.2025